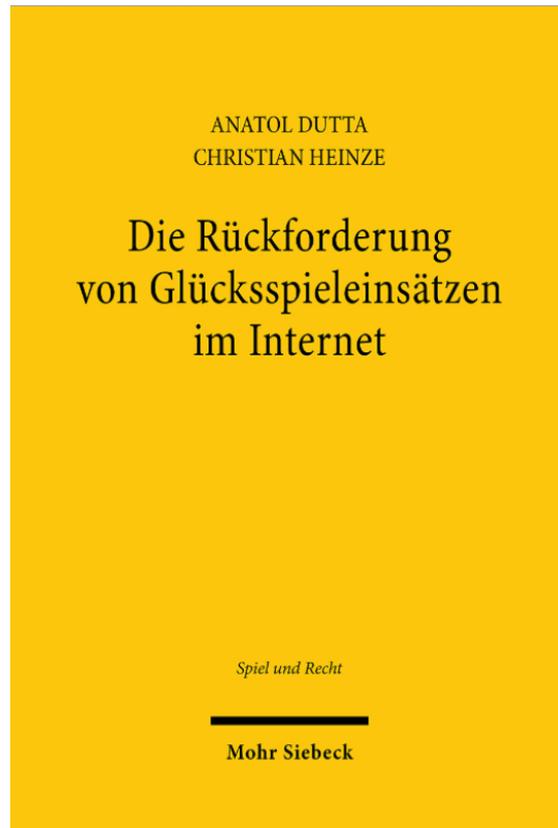


Privatrechtliche Rückforderung von Glücksspieleinsätzen durch Spieler

Prof. Dr. *Anatol Dutta*, M. Jur. (Oxford)
München

26. Juni 2025



Open access

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-rueckforderung-von-gluecksspieleinsaetzen-im-internet-9783161621017/>

Konzentration auf das deutsche Privatrecht, daher **Abgrenzung erforderlich**

Glückspiel(straf)rechtliche Rechtslage in der Bundesrepublik und deren Unionsrechtskonformität nur **Variabel** in der privatrechtlichen Gleichung

Kollisionsrechtliche Maßgeblichkeit deutschen Privatrechts

Internationale Zuständigkeit der deutschen Gerichte

Wirkungserstreckung deutscher Entscheidungen ins Ausland

Durchsetzung der Rückforderungsansprüche durch
Prozessführungsunternehmen

Auswirkung auf die **internationale Zuständigkeit**

Preiskontrolle von Leistung und Gegenleistung

Unzulässige **Verlagerung des Prozesskostenrisikos** durch Abtretung an Prozessführungsunternehmen?

Szenario I: Spielverträge verstoßen gegen unionsrechtskonformes Glückspielrecht (1)

Bereicherungsrechtliche Rückzahlungsansprüche
(vor allem § 812 Abs. 1 Satz 1 Fall 1 BGB)

Unwirksamkeit der Spielverträge nach **§ 134 BGB**

Ausschluss eines Anspruchs nach **§ 817 Satz 2 BGB**

Voraussetzungen der Konditionssperre: Verstoß auch des Spielers als Leistenden

Kenntnis des Spielers vom Gesetzesverstoß

Teleologische Reduktion der Konditionssperre?
Generalprävention

Szenario I: Spielverträge verstoßen gegen unionsrechtskonformes Glückspielrecht (2)

**Deliktische Schadensersatzansprüche (§ 823
Abs. 2 BGB)**

Schuldhafter Verstoß gegen ein Schutzgesetz?

Schaden?

Zurechnung eines etwaigen Schadens?

**Rechtspolitische Gegenprobe: Spielerklagen als
Fall eines sinnvollen „private enforcement“?**

Szenario II: Spielverträge verstoßen gegen unionsrechtswidriges Glückspielrecht

Beispielsweise: Verbot eines Glückspiels mit Erlaubnisvorbehalt unionsrechtswidrig

Rückforderungsansprüche als **privatrechtliche Durchsetzung** eines unionsrechtswidrigen Verbots unionsrechtskonform?

Relevanz einer **fehlenden Erlaubnisfähigkeit** eines konkreten Glückspielangebots?

Fragen werden nun geklärt: siehe vor allem Vorabentscheidungsersuchen des BGH 25.7.2024 – I ZR 90/23 und maltesische Vorlage in Rs. C-440/23 – *FB gegen European Lotto and Betting und Deutsche Lotto- und Sportwetten*

Stillstand, soweit **Szenario II** nicht ausgeschlossen

Vorabentscheidungsersuchen nach Art.
267 AEUV oder **Aussetzung** nach § 148
ZPO analog

Ansonsten:

Unionsrechtliche **Durchbrechung** der
mitgliedstaatlichen Rechtskraft wegen
Verletzung des Unionsrechts?

Unionsrechtliche **Staatshaftung** der
Bundesrepublik als Forummitgliedstaat?

Privatrechtliche Rückforderung von Glücksspieleinsätzen durch Spieler

Prof. Dr. *Anatol Dutta*, M. Jur. (Oxford)
München

26. Juni 2025